

# 110 ACETAT



**RAMSAUER®**  
**DICHTSTOFFE**

**Acetatvernetzender 1K Silikondichtstoff**

## PRÜFUNGEN

**DIN EN 15651-1 F25LM Ext.-Int.**

**DIN EN 15651-2 G25LM**

**DIN EN 15651-3 XS1**

**DIN EN 15651-4 PW20LM Ext.-Int.**

**Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+**

## MECHANISCHE WERTE

Basis: Sauervernetzend – Acetatsystem

Hautbildungszeit: ~ 7 Min. (23°C/50 % RLF)

Durchhärtung: ~3 mm/24 Std (bei +23°C / 50 RLF)

Dichte: ~ 1,02 (EN ISO 1183-1)

Shore Härte: ~ 26 (EN ISO 868)

Schwund: ~ 3% (EN ISO 10563)

Standvermögen: <3

Weiterreißfestigkeit: ~ 5,6 N/mm (ISO 34-1)

Bruchspannung: ~ 0,58 N/mm<sup>2</sup> (EN ISO 8339)

Modul: ~ 0,4 N/mm<sup>2</sup> (EN ISO 8339)

Bruchdehnung: ~ 150% (EN ISO 8339)

Temperaturbeständigkeit: - 50°C bis +180°C

Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung): + 5°C bis + 35°C

Zul. Fugenbewegung: 25%

Überstreichbar: nein

Lagerfähigkeit: 12 Monate, kühl und trocken

Farben: gemäß aktueller Farbkarte

Lieferform: 310ml-Kartuschen, 400ml- & 600ml-Folienbeutel. Andere Gebinde auf Anfrage.



## EIGENSCHAFTEN

110 ACETAT ist ein Silikonkautschuk, der speziell für die Verarbeitung auf glatten, nicht saugfähigen und unporösen Flächen wie Glas, Email, Keramik, Aluminium ohne

Voranstrich bestimmt ist. 110 ACETAT ist fungizid ausgerüstet. Geeignet für den Einsatz in sanitären Bereichen! UV- und witterungsbeständig.

## ANWENDUNG

110 ACETAT ist geeignet für die Versiegelung von Einzelscheiben und Isoliergläsern, Brüstungselementen in Alu-, veredelten Stahl- und Hart-PVC-Rahmenkonstruktionen und Profilitverglasungen sowie für die Abdichtung von

Dehnungs- und Stoßfugen im Alu-Fassadenbau. In Verbindung mit VSG- und/oder Isolierglas-Einheiten halten Sie bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Geeignet für den Einsatz in Sanitärbereichen.

## ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN DES IVD-MERKBLATTES

Nr. 1: Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen

Nr. 3: Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen im Sanitärbereich und in Feuchträumen

Nr.14: Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall Ursachen-Vorbeugung-Sanierung

## VERARBEITUNG

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, Öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten.

110 Acetat / Version: 01/15

Seite:1

Ersetzt Version: 01/11

Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern am Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: office@ramsauer.at - Internet: www.ramsauer.at

Einbringen des Dichtstoffes: 110 ACETAT ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Glätten mit

Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

Die Verarbeitung von Dichtstoffen hat nach den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen.

### ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNG

Bei der Verwendung mit Metallen, insbesondere Messing, Kupfer, Blei, Zink, etc. kann es durch die während der Vernetzung freiwerdende Essigsäure zu Korrosionserscheinungen kommen. Vor Anwendung von 110 ACETAT auf Untergründen (Flächen), die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen vor behandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Voranstrich grundiert werden. Ein weiterer Haftversuch ist empfehlenswert. Für alkalisch reagierende Untergründe nicht geeignet. Teer- und

bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. Nicht geeignet für Spiegelverklebungen, Naturstein, Aquarien- und Terrarienbau. Vor dem Einsatz des Dichtstoffes hat der Anwender sicherzustellen, dass es zu keinen Unverträglichkeiten im Kontaktbereich mit anderen Baustoffen kommen kann. Bei Baustoffen, die in der Folge im Bereich des Kleb-/Dichtstoffes verarbeitet werden, ist im Vorfeld abzuklären, dass es durch deren Inhaltsstoffe bzw. Spaltprodukte zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung des Dichtstoffes kommen kann.

### SICHERHEITSHINWEISE

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) erhältlich.

### ANWENDUNGSHINWEISE

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die

Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

### GRUNDIERUNGSTABELLE

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	+
Beton nass geschliffen	+
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	-
Zink	-
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	-
PVC Kömadur ES	-
PVC weich	RP 100 / RP 105
PC Makrolon Makroform 099	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	RP 40
Polystyrol PS Iroplast	RP 40

ABS Metzoplast ABS 7 H	RP 40
PET	+
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	-
Polycarbonat	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	+
Spiegel	-
Naturstein	-

Legende:    +        = ohne Grundierung gute Haftung  
               -        = nicht geeignet  
               RP        = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

## MÄNGELHAFTUNG

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es

sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) downloaden können.



## QUALITÄT MIT SICHERHEIT

**Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern/Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich**

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: [office@ramsauer.at](mailto:office@ramsauer.at) - Internet: [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at)